

Treibhausgas-Bilanz 2023

für das Konsortium Aufstiegsanlagen Carezza Dolomites, Karerseestr. 21/a, 39056 Welschnofen

Der vorliegende Kurzbericht zum CO₂e-Unternehmensfußabdruck (Corporate Carbon Footprint, CCF) gibt Aufschluss über die verursachten Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) durch die Betriebsabläufe der Carezza Dolomites im Betrachtungsjahr 2023 und ist damit ein wichtiger Bestandteil der unternehmenseigenen Klimastrategie. Der Bericht berücksichtigt gemäß des Ansatzes der betrieblichen Kontrolle den Standort Welschnofen. Mit dieser THG-Bilanz können Reduktionspotentiale analysiert, effektive Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt werden, die im weiteren Verlauf maßgeblich zur Erreichung der unternehmerischen Klimaziele beitragen.

Die Emissionen aller sechs für die Atmosphäre schädlichen und durch das international gültige Greenhouse Gas Protocol (GHGP) festgelegten Treibhausgase(gruppen) werden berücksichtigt, mit dem entsprechenden Faktor auf die Einheit Kohlenstoffdioxid Äquivalent (CO₂e) umgerechnet und mit der Wirkungskategorie Global Warming Potential (GWP) 100a in der Maßeinheit t CO₂e dargestellt.

Die CO₂e-Emissionen werden gemäß GHGP nach Scope 1 (direkte), 2 (indirekte) und 3 (indirekte aus Unternehmensprozessen bzw. Verbrauchsgütern) ausgewiesen. In der THG-Bilanzierung werden bei der Verbrennung von biogenen Energieträgern die direkten THG-Emissionen biogenen Ursprungs (Methan und Lachgas) berücksichtigt, die Anteile des biogenen Kohlenstoffs im Energieträger werden jedoch nicht ausgewiesen.

Die für die Berechnung verwendeten Verbrauchsdaten aus dem Betrachtungszeitraum 2023 wurden vom Unternehmen zur Verfügung gestellt und liegen in dessen Verantwortungsbereich. Falls Verbräuche nicht in ausreichendem Maß ermittelt werden können, werden dafür praxisnahe Annahmen oder Durchschnittswerte verwendet.

	2022		2023	
	in t CO ₂ e	%- Anteil	in t CO ₂ e	%- Anteil
SCOPE 1 - Direkte Emissionen				
Brennstoffe aus stationärer Verbrennung	18,2	4%	8,1	2%
Kraftstoffe aus eigenem Fuhrpark	292,6	59%	281,0	56%
Kältemittel	-	0%	-	0%
Summe	310,9	62%	289,1	58%
SCOPE 2 - Indirekte Emissionen				
Strom	-	0%	-	0%
Fernwärme/-kälte	-	0%	-	0%
Summe	-	0%	-	0%
SCOPE 3 - Indirekte Emissionen aus Unternehmensprozessen bzw. Verbrauchsgütern				
Papier und Druck	1,6	0%	-	0%
Verpflegung	8,7	2%	-	0%
Wasser	0,2	0%	0,5	0%
Kapitalgüter ¹	6,6	1%	-	0%
Energiebezogene Emissionen ²	153,6	31%	161,5	32%
Abfall	2,2	0%	2,3	0%
Dienstreisen	-	0%	-	0%
Anfahrt der Mitarbeiter:innen	14,9	3%	12,8	3%
Summe	187,7	38%	177,1	36%
GESAMT	498,6	100%	466,2	93%

¹ Unter „Kapitalgüter“ werden die im Berichtsjahr angeschafften IT-Geräte, sowie die verbrauchs-abhängigen vorgelagerten Emissionen (Herstellung) aus den Fuhrparkfahrzeugen zusammengefasst.

² In den „energiebezogenen Emissionen“ sind die vorgelagerten Emissionen (aus Herstellung und Transport) der eingesetzten Energieträger inkludiert und ausgewiesen.

Analyse der Emissionen nach Scopes

SCOPE 1 - Direkte Emissionen (58% im Jahr 2023)

Scope 1 umfasst direkte Emissionen, die 2023 insgesamt 58% der Emissionen ausmachten. Ein beachtlicher Rückgang in den Emissionen aus stationärer Verbrennung von Brennstoffen – von 18,2 Tonnen CO₂-Äquivalent im Jahr 2022 auf 8,1 Tonnen im Jahr 2023. Der signifikante Rückgang der Emissionen aus stationärer Verbrennung in Scope 1 war hauptsächlich auf die Halbierung des benötigten Heizöls zurückzuführen. Die Emissionen aus dem eigenen Fuhrpark sanken leicht von 292,6 auf 281,0 Tonnen, wodurch diese Kategorie weiterhin den Hauptanteil der direkten Emissionen ausmacht.

SCOPE 2 - Indirekte Emissionen (0% im Jahr 2023)

Scope 2 bezieht sich auf indirekte Emissionen durch den Bezug von Strom und Fernwärme bzw. -kälte. In den Jahren 2022 und 2023 wurden in diesen Kategorien keine Emissionen verzeichnet, was auf die vollständige Deckung des Energiebedarfs durch erneuerbare Quellen zurückzuführen ist.

SCOPE 3 - Indirekte Emissionen aus Unternehmensprozessen bzw. Verbrauchsgütern (36% im Jahr 2023)

Die Veränderungen im Bereich der Scope 3-Emissionen im Jahr 2023 spiegeln eine strategische Anpassung der Systemgrenzen in der Erfassung wider, welche die Werte für Verpflegung und Papier und Druck betrafen. Diese Kategorien wurden aus der CO₂-Bilanz entfernt, was zu einer sichtbaren Reduktion der Einträge auf null führte. Es ist wichtig zu betonen, dass dies keine physische Reduktion der Emissionen bedeutet, sondern eine veränderte Methodik in der Erfassung und Berichterstattung darstellt.

Die Gesamtsumme der Scope 3-Emissionen wurde somit auf 177,1 Tonnen CO₂e reduziert, was 36% der Gesamtemissionen entspricht und einen leichten Rückgang im Vergleich zu den 38% des Jahres 2022 darstellt. Die Kategorie der energiebezogenen Emissionen zeigte trotz der Neuausrichtung der Systemgrenzen eine Erhöhung um etwa 8 Tonnen CO₂e. Bei den Kapitalgütern, die unter anderem durch die Kilometerleistung der Fahrzeuge abgebildet werden, gab es für 2023 keine Einträge. Demnach fiel dieser Wert auf 0.

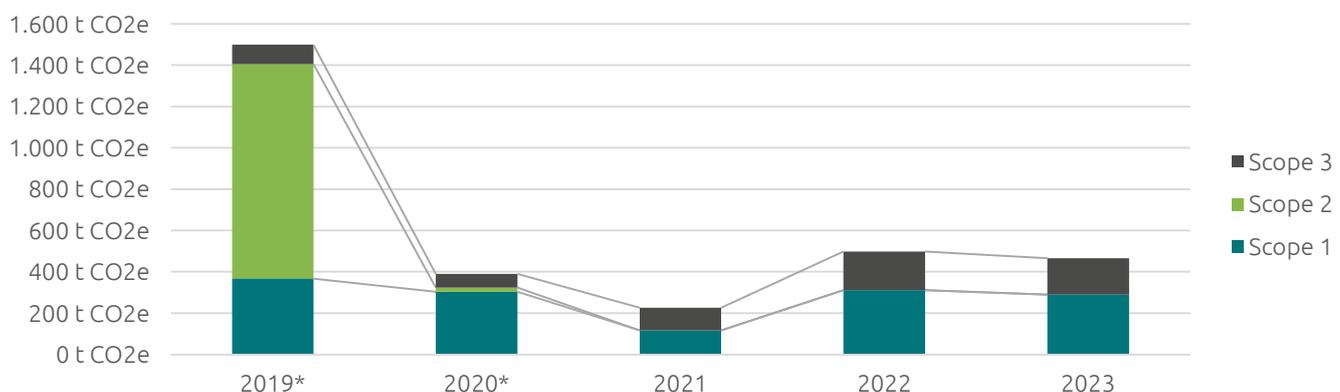
Die konstanten Emissionen im Bereich Wasser und Abfall sowie die leichte Abnahme bei den Anfahrten der Mitarbeiter:innen zeigen, dass das Unternehmen auch innerhalb der revidierten Systemgrenzen weiterhin Aktivitäten zur Emissionsminderung verfolgt.

Fazit und Ausblick

Im Jahr 2023 hat Carezza seine Gesamtemissionen auf 466,2 t CO₂e (93%) reduziert, was einen Rückgang im Vergleich zu 498,6 t CO₂e im Vorjahr darstellt. Die Daten zeigen, dass die größten Herausforderungen und gleichzeitig die größten Potenziale zur Reduzierung der Treibhausgase im Bereich des eigenen Fuhrparks und der energiebezogenen Emissionen liegen. Carezza sollte weiterhin in saubere Technologien investieren, um diese Emissionen zu reduzieren, und die Mobilität der Mitarbeiter weiter optimieren.

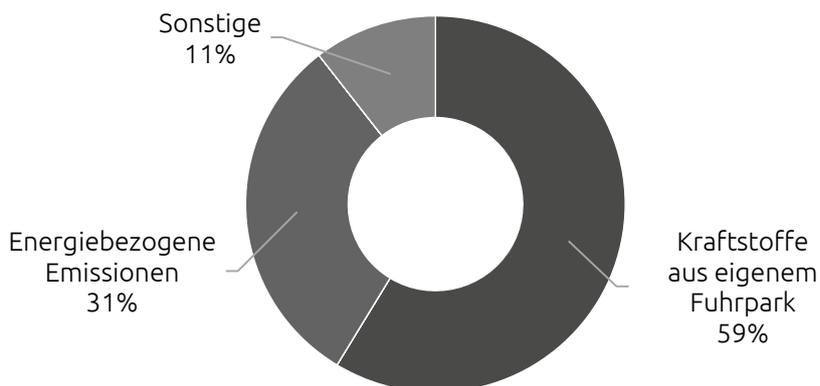
Die THG-Emissionen der vergangenen Jahre setzen sich wie folgt zusammen:

Jährliche Treibhausgas-Emissionen



*Verwendung einer nicht mehr aktuellen Berechnungsmethodik

Die größten Emittenten setzen sich wie folgt zusammen:



Um die verursachten THG-Emissionen dauerhaft zu senken bzw. auf einem niedrigen Niveau zu halten, sind auf Basis der THG-Bilanz kurz- bzw. mittelfristige Klimaziele und ggf. daraus abgeleitete Handlungsfelder und Reduktionsmaßnahmen zu definieren. Für das schlussendliche Erreichen von Zielen sowie das Umsetzen von wirksamen Maßnahmen ist das Unternehmen selbst verantwortlich.

KLIMAZIEL

Das Unternehmen Carezza Dolomites hat im Zuge der Mitgliedschaft von turn to zero folgendes Klimaziel definiert:

Das Konsortium Skiarea Carezza ist seit dem Jahr 2019 Teil der turn to zero Community und bekennt sich zum gemeinsamen Ziel, die Treibhausgasemissionen bis 2040 auf das technisch mögliche Minimum zu verringern.

REDUKTIONSMAßNAHMEN

Das Unternehmen Carezza Dolomites hat am Standort Welschnofen bereits folgende Reduktionsmaßnahmen umgesetzt:

JAHR	STANDORT	KATEGORIE	BEZEICHNUNG
2019	Carezza	Strom	Heizungsregelung Liftstationen
2019	Carezza	Papier und Druck	Recyclingpapier für Drucker und Toiletten & Installation elektrischer Händetrockner
2020	Carezza	Strom	Umstieg auf Strom aus Südtiroler Wasserkraft
2021	Carezza	Verpflegung	Durch Sensibilisierung der Partnerrestaurants konnten wir vermehrt vegetarische und vegane Gerichte den Mitarbeitern servieren
2022	Carezza	Anfahrt Mitarbeiter: innen	Durch Vorzeitiger Öffnung einer Zubringerbahn welche mit grüner Energie betrieben wird, konnten wir den Arbeitsweg einiger Mitarbeiter deutlich reduzieren
2023	Carezza	Wasser	Installation von wassersparender Wasserhähne
2023	Carezza	Treibstoffe	Anschaffung von effizienteren Motorschlitten

Hinweis: Das Team von turn to zero bietet mit diversen kostenpflichtigen Produkten und Lösungen im Bereich Klimaschutz weiterführende Unterstützung an.

Brixen, am 7. Mai 2024

ANHANG

Folgende Verbräuche und Aktivitäten werden in der THG-Bilanz erfasst:

- Energieträger- & Heizölverbräuche aus Messungen
- Wasser- und Müllverbräuche aus Rechnungen der Gemeinde und Schätzungen
- Fahrleistungen je Verkehrsmittel für Dienstreisen aus Messungen
- Fahrtwege der MitarbeiterInnen aus eigener Berechnung

Die verwendeten Verbrauchsdaten wurden vom Unternehmen zur Verfügung gestellt und liegen in dessen Verantwortungsbereich.

Folgende Quellen zur Berechnung der THG-Bilanz wurden verwendet:

- Österr. Luftschadstoff-Inventur OLI, 2021
- GEMIS 5.0, 2019
- Ecoinvent v3.10, 2023
- Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), Climate Change 2013: IPCC Fifth Assessment Report (AR5), 2013
- illwerke vkw AG, Stromkennzeichnung, 2022
- treeze, 2020
- Österr. Umweltbundesamt, Die Ökobilanz von Personenkraftwagen, 2021
- Öko-Institut, Umwelt- und Kostenentlastung durch eine umweltverträgliche Beschaffung, 2015
- Öko-Institut, Digitaler CO₂-Fußabdruck, 2020
- Carbon Footprint Methodology 2018

Datensätze aus der Ökobilanz-Datenbank ecoinvent dürfen aus lizenzrechtlichen Gründen nicht an Dritte weitergegeben werden.